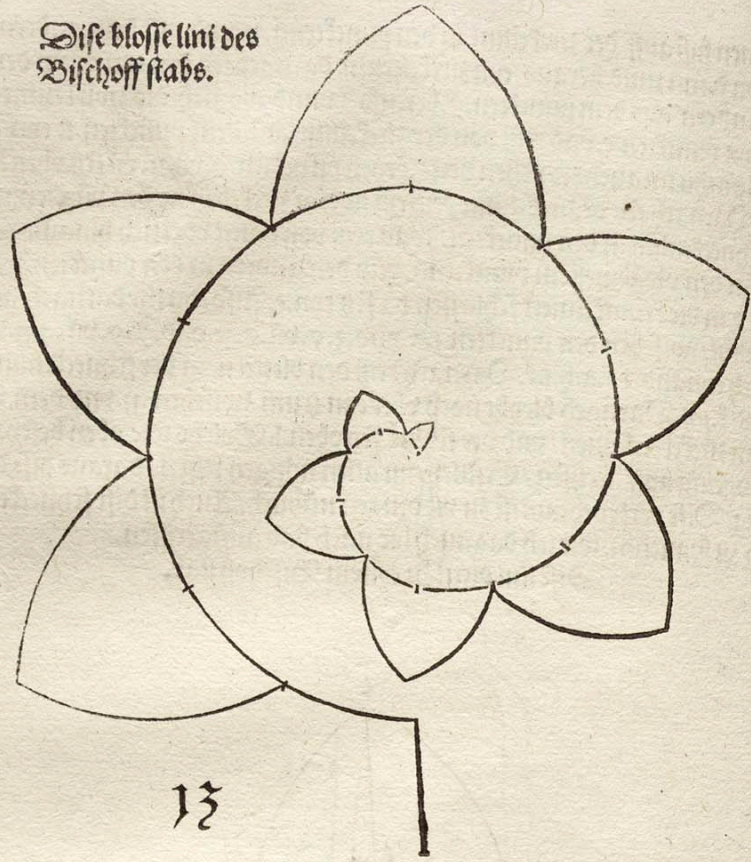
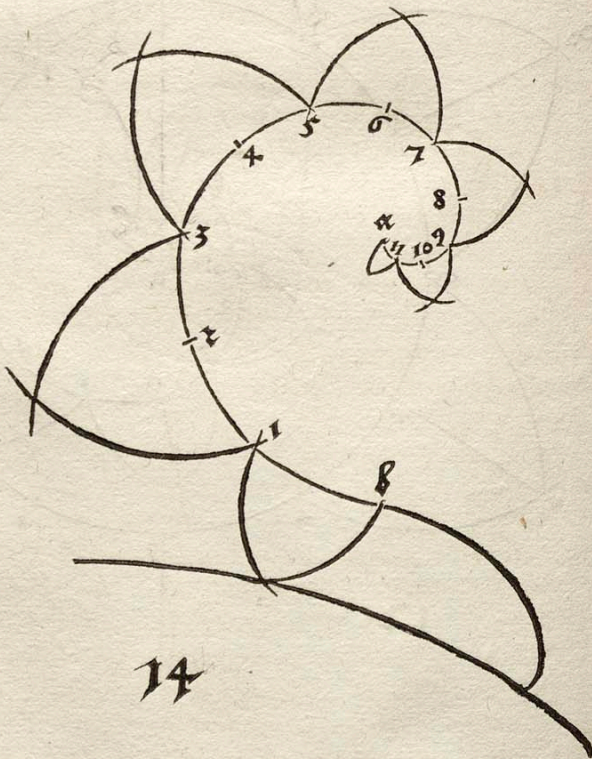


Dise bloße lini des  
Bischoff stabs.



13

Dise lini diene  
zu eym lawb hof  
fen.



14

**E**st zu mercken/ das der zirkelriß durch welchen eyn Schneckenlini gezogen wirdet/ mit puncten so in vil teyl geteylt mag werden/ als man will/ dan yhe in mehr teyl er geteylt wirdet yhe genewer damit zumessen ist/ vñ in so vil theyl du die zirkelini teylst/ so in vil teyl musstu alweg dein richtheit teylen/ daraus du die schneckenlini eynfach wilt machen/ Wilt du sie aber zwifach trifach oder vierfach 2c. machen/ so vilseitig dein richtheit mit den puncten vñ zaln zwifach trifach oder vierfach 2c. vñ lauff darnach wider mit herum/ so sind sich dein begeren/ Ob du aber sorgest/ so du dein richtheit vilseitigst/ vñ im umblauffen auff dem zirkelriß von der vngleychen zal wegen/ die sich begeben vñ ober eynander lauffen/ du möchtest darinnen irren werden/ so thu im also/ So du die zirkelini geteylt hast/ ich setz hie in 12/ teyl/ so du dan dein schneckenlini zwifach trifach oder vierfach wilt lassen herum lauffen/ So teyl dein richtheit in so vil puncten du wilt/ vñ setz die ziffer darzu. 1. 2. 3. 2c. bis auff. 12. Darnach heb wider an zu zehlen. 1. 2. 3. 2c. bis auff. 12. darnach thu im wider also/ vñ aber also/ Vñ richte dein richtheit mit den ziffern dz die zal alweg zu samen stimmen im zirkelriß vñ im richtheit darmit du herum lauffest/ so kanst du nit irren werden/ So nun die schneckenlini auff eynere rechten ebne gezogen ist/ wil ich sie nachfolget von vnden ober sich zihen leren/ Es ist zu mercken so man etwas machen wil/ soll man im vor sein grund setzen/ es sey gebew oder anders/ Des halb kan man die schneckenlini nit wol ober sich zihen/ sie sey dann vor im grund auff eynere ebne nidergelegt/ Darumb reiß erstlich den grund der nechst vor gemachten blossen schneckenlini mit sambe irer zirkellini/ daraus sie dan gemacht ist/ wie sie dann da vorn stiet/ Aber alle ire bletter las auffen/ Doch mustu die ziffer bey den pücten in der schneckenlini verkeren dz merck also/ so du im zirkelriß herum komet bist/ von. 1. bis auff. 12. darnach driest du mit den puncten hyn ein in die schneckenlini/ da hebt sich die zal aber an 1/ 2/ 3/ 2c dem thu aber hie anders/ so du vñ dem puncten 12/ der zirkellini in den ersten puncten der schneckenlini driest da dan vor eins stiet/ an die selb stat setz 13/ also forthin in der zal bis auff. 23. So nun diser grund vnden auffgerissen ist/ als dan reiß eyn auffrechte gerade lini aus dem pücten. 6/ ober sich durch den Centrū. a. vñ durch den puncten. 12. so hoch du der bedarft/ Vñ zu irem end setz oben auch eyn. a. dann der selb püct. a. stiet ob dem Centro. a. Darnach schneyd vnden dise auffrechte lini. a. ob dem nidergelegten grunde mit eynere zwerchlini. c. d. ab der ort sey. b. Dise lini. a. b. teyl mit. 23/ puncten in. 24. gleiche felt/ Ich will aber hie die felt ober sich in eynere ordnüg erlengē/ wie voren angezeygt/ Darumb nim ich wider den selben weg für mich/ alleyn die zwen buchstaben verker ich/ das. a. setz ich oben das. b. vnden/ des gleichen heb ich mit den ziffern vñ an zu zehlen ober sich. 1. 2. 3. 2c. So nun dise auffrechte lini geteylt mit iren puncten vñ ziffern mitten ob dem grund stiet/ als dann far ich mit eynere auffrechten lini aus dem grund des puncten. 1. ober sich durch die zwerchlini. c. d./ Darnach far ich auß der auffrechten lini. a. b. aus dem puncten. 1/ mit eynere zwerchlini gegen der auffrechten lini/ die aus dem grunde des puncten. 1. ober sich zogen ist/ wo dann dise zwo linien eyn eck schliessen/ da setz ich ein puncten. 1. dis ist der erst punct/ der da ansetzt in der auffgezognen schneckenlini/ Also thue ich im durch die ganz zal vñ puncten des nidergetruckten grundes vñ der auffzognen lini. a. b. zu beyden seitten/ So punctirt sich die schneckenlini von dem vndersten puncten. b. ober sich bis zu dem puncten. a. darnach zeuch ich die schneckenlini von puncte zu puncte/ Item so durch dise lini eyn schneckenstieg in eyn dunn dach gemacht wirdet/ so soll die vnderst staffel villenger sein dann die oberst/ Vñ also hinauff noch ordnung ab geteylt werden/ vñ ye mehr in spizen/ ye mehr sollen nach ob gemelten dinge die staffeln höher werden/ wie ich das hinach erstlich den grund des schnecken/ vñ darob den schnecken auffgezogen/ mit allen nötigen gestrackten linien/ Vñ darnach die schneckenlini auch ganz ledig hab auffgerissen/ Dise schneckenlini mag man eng ober eynander zihen/ oder rösch in die hoch streichen lassen/ darnach man die lini. a. b. kurz oder lang macht/ Dise lini ist zūvil andern dinge nüt/ Auch hab ich den driangel. a. b. c. daraus ich die lini. a. b. in iren teylen oben erlengē hab/ durch den zirkelriß/ a. e. mit aller zugehörung hernach auffgerissen/ Item die ob gemelte schneckenlinien/ mügen auch ecket gezogen werden/ so man alweg ein puncten oder zal zwischen zweyen auffstrackte lini/ von zweyen auff 4/ von 4/ auff 6/ 2c. Also forthin durch aus bis zu dem end. a.